

6. Juli 2020

## FESTIVAL THEATERFORMEN 2020

Erstes Wochenende der Sonderausgabe „A Sea of Islands“ in Braunschweig, Zuhause und online. Programm läuft bis Sonntag, 12. Juli 2020

Seinen 30. Geburtstag feiert das Festival Theaterformen als Sonderausgabe. Den Schwenk vom ursprünglich geplanten Festival, das in der Regel knapp zwei Jahre vorbereitet wird, hin zu einer pandemietauglichen Ausgabe machte Leiterin Martine Dennewald im April 2020; so entstand in rund zehn Wochen ein Programm mit Installationen in Braunschweig und eigens für diese Edition realisierter Videokunst, die auf der Festivalwebsite noch bis zum 12. Juli verfügbar ist. Das Online-Vermittlungsprogramm Perform at Home lädt das Publikum zum Mitmachen ein. Und die Online-Gesprächsserie *The One Thing That Helped* – täglich moderiert von Dennewald – mit Künstler\*innen aus Jakarta, New York, Nairobi, Lissabon und Tokio begleitet die Kunst, liefert Kontext und bietet Einblicke in die Arbeitsweisen der Theatermacher\*innen in Zeiten von Corona.

Die künstlerische Leiterin Martine Dennewald resümiert: „Wir freuen uns über die positive Resonanz der ersten vier Festivaltage bei Publikum und Presse. Sie ist ein Zeichen für die Relevanz der künstlerischen Arbeiten, auch und gerade in ihren pandemietauglichen Formaten. Selbst wenn wir dieses Jahr kein Theater in klassischer Form zeigen können, so ist doch bei vielen unserer Installationen eine theatrale oder performative Dimension vorhanden. Auch für Theaterliebhaber\*innen lohnt es sich also, das Festival zu besuchen.“

## FESTIVALPROGRAMM IN BRAUNSCHWEIG UND ONLINE

### Einrichtung der Installationen in Braunschweig erforderten besondere Arbeitsweisen

In Braunschweig hat das Festival am 2. Juli sechs Installationen für Publikum geöffnet. Die Arbeiten, die in den Spielstätten des Staatstheaters Braunschweig, im LOT-Theater, im Theaterpark und in der Braunschweiger Innenstadt zu sehen sind, haben besondere Arbeitsweisen verlangt: Das New Yorker Künstlerduo 600 HIGHWAYMEN hat seine Installation *A Thousand Ways* beispielsweise aus der Ferne konzipiert und dem Festivalteam über den Atlantik hinweg minutiöse Anweisungen für seine Umsetzung geschickt. Und auch die Sturm-Installation *Thirst*, die noch bis Festivalende auf der Bühne im Großen Haus zu sehen ist, hat der lettische Künstler Voldemārs Johansons aus Riga per Fernsteuerung eingerichtet – eingeloggt auf einem Miniroboter konnte Johansons Bild und Ton seines Kunstwerks an den Bühnenraum anpassen. Marlene Monteiro Freitas (*Cattivo*), Laura Liz Gil Echenique (*Los Sobrevidentes*) und Lotte Lindner & Till Steinbrenner (*Ihr*) konnten hingegen, weil sie in Lissabon, auf Ibiza und in Hannover leben, anreisen, um ihre Arbeiten in Braunschweig einzurichten.

Alle Installationen sind noch bis zum Festivalende zu besuchen. Tickets gibt es online über [www.theaterformen.de](http://www.theaterformen.de) und telefonisch beim Besucherservice des Staatstheaters Braunschweig unter 0531 – 1234 567

### Online-Programm

Die ersten Online-Arbeiten, die zeitlich begrenzt auf der Festivalwebsite gezeigt wurden, kamen vom kenianischen Theatermacher und Geschichtenerzähler Ogutu Muraya, der eine Videoarbeit über die Komoren entworfen hat (*The Ocean Will Always Try to Pull You In*). Und aus Indonesien waren zwei Beiträge von Choreografie-Star Eko Supriyanto zu sehen: *Ibuibu Belu: Daily Life*, ein Dokumentarstück über die Spuren, die das COVID-19-Virus in Belu hinterlassen hat, und *Salt*, ein Video-Tanzstück.

### Weitere Online-Beiträge ab 8. Juli

Der japanische Regisseur Yudai Kamisato hat sich die Inselgruppe Okinawa vorgenommen und wagt in seinem neuen Hörstück *Khao Khao Club.mp3* eine angeschickerte Neuordnung ostasiatischer

Geografie. Zwoisy Mears-Clarke und Venuri Perera diskutieren über die Kontinente hinweg zum *weißen* Erbe auf Jamaika und Sri Lanka, und Lúgia Soares, deren Arbeit *Cuore* auf dem Vorplatz des Staatstheaters stattgefunden hätte, unterhält sich online mit Jesse James, dem Leiter des Walk & Talk Festivals auf den Azoren, wo *Cuore* vor zwei Jahren uraufgeführt wurde – über das atlantische Archipel, eine Gemeinschaft auf Zeit und Isolation und Verbundenheit. Und auch düstere Inselgeschichten finden im Programm Platz – wie der transatlantische Handel mit versklavten Personen, über den die britische Theatermacherin Selina Thompson am 8. Juli ab 19 Uhr in einem vorproduzierten Zoom mit der preisgekrönten US-amerikanischen Autorin Saidiya Hartman spricht (*Ein Gespräch zu salt.*)

### **Postalische Festivalgrüße**

Postalische Festivalgrüße, die das Publikum per Mail bestellen kann, sind weiterhin verfügbar von Rimini Protokoll ([granma@theaterformen.de](mailto:granma@theaterformen.de)) und Silke Huysmans und Hannes Dereere ([nauru@theaterformen.de](mailto:nauru@theaterformen.de)). Um ein Briefstück zu erhalten, schreiben Sie eine Mail mit Ihrer Postanschrift an die oben angegebenen Adressen.

### **Konzerte**

Auch mit Online-Konzerten geht es im Laufe dieser Woche weiter: Tellavision (08.07.), Vernesa Berbo & Die Balkanboys (09.07.) und das Filmessay „Haut Ontogenesis“ von Die Wilde Jagd (10.07.) stehen auf dem Programm, bevor Cellistin Anne Müller am 11. Juli die Konzertreihe beschließt.

**Das komplette Programm der Sonderausgabe findet sich auf [www.theaterformen.de](http://www.theaterformen.de)**

### **PRESSE MATERIAL**

Hochauflösendes Bildmaterial steht berichterstattenden Journalist\*innen im Pressebereich unter <https://www.theaterformen.de/de/presse/> zum Download zur Verfügung.

### **KARTEN UND VORVERKAUF**

Die Vorverkaufsstellen des Staatstheaters Braunschweig sind bis auf Weiteres geschlossen. Karten für die Installationen können telefonisch, per Mail und online erworben werden. Keine Abendkassen an den jeweiligen Spielorten.

**Telefon** +49 (0)531 1234 567

**Mail** [besucherservice@staatstheater-braunschweig.de](mailto:besucherservice@staatstheater-braunschweig.de) // **Online** [www.theaterformen.de](http://www.theaterformen.de)

### **Briefstücke**

Kostenfrei. Anmeldung über [www.theaterformen.de](http://www.theaterformen.de) auf den jeweiligen Stückseiten

### **Online-Angebote**

Werden nach und nach veröffentlicht und stehen kostenfrei auf [www.theaterformen.de](http://www.theaterformen.de) zur Verfügung

Das Festival Theaterformen 2020 ist eine Veranstaltung des Staatstheaters Braunschweig, gefördert durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur, die Stadt Braunschweig, die Stiftung Niedersachsen und die Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz.

### **Kontakt**

Judith Hartstang

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

[hartstang@theaterformen.de](mailto:hartstang@theaterformen.de)

Fon 0531 1234 487 // Mobil 0171 95 99 337

[www.theaterformen.de](http://www.theaterformen.de)